

Statistik 2023

**Frauenberatungsstelle
Frauenhaus Ulm**



Frauenberatungsstelle

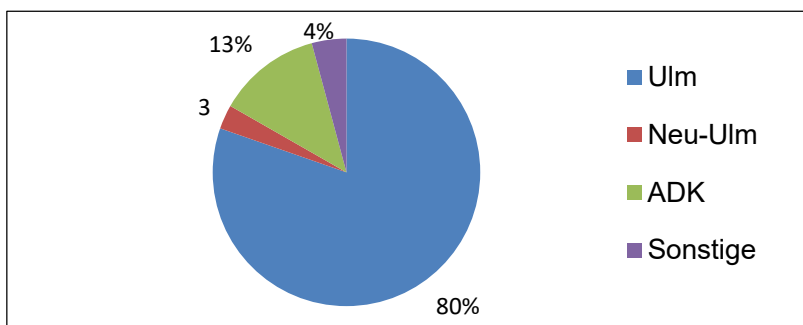
ohne Frauen im Frauenhaus (siehe Statistik Frauenhaus)

Ambulante Beratungen - Gruppenarbeit - Nachgehende Beratung - Prävention - Vernetzung - Öffentlichkeitsarbeit

2023 wurden 239 Frauen (davon 12 aus 2022) in 616 Kontakten (davon 41 im Vorfeld einer Frauenhausaufnahme) persönlich beraten. Auch die telefonische Beratung und die Beratung über E-Mail sind wichtige Schwerpunkte unserer Arbeit (ohne zahlenmäßige Erfassung). Weitere 27 Frauen haben an Gruppenangeboten teilgenommen. 51 Frauen und Kinder besuchten Angebote im Rahmen der "Nachgehenden Beratung nach einem Frauenhausaufenthalt".

1. Wohnsitz

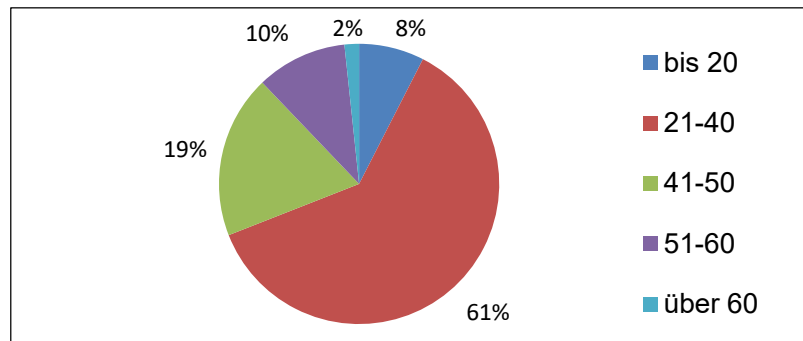
	Frauen	%
Ulm	192	80,3%
Neu-Ulm	7	2,9%
ADK	30	12,6%
Sonstige	10	4,2%
Gesamt	239	100%



Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 239 Frauen persönlich beraten (2022: 221; 2021: 189; 2020: 186). Der überwiegende Teil der von uns beratenen Frauen kam wie in den Vorjahren aus Ulm (80%). Der Anteil der Frauen aus dem Alb-Donau-Kreis lag bei 13% (2022: 14%; 2021: 12%).

2. Alter

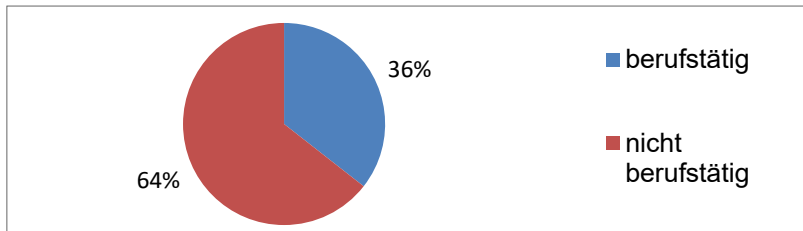
	Frauen	%
bis 20	18	7,5%
21-40	147	61,5%
41-50	45	18,8%
51-60	25	10,5%
über 60	4	1,7%
Gesamt	239	100%



88% der Frauen waren zwischen 21 und 50 Jahre alt. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der älteren Frauen über 51 Jahre mit 12% (2022: 13%; 2021: 13% 2020: 9%) gleich geblieben. Der Anteil der Frauen unter 20 Jahre ist mit 8% (2022: 7%; 2021: 4%; 2020: 9%) ebenso gleich geblieben.

3. Berufstätigkeit

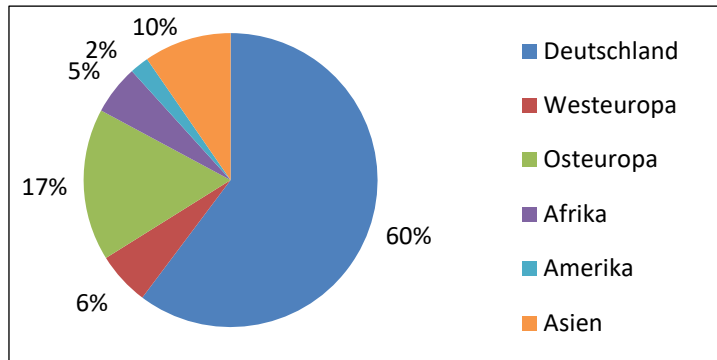
	Frauen	%
berufstätig	85	35,6%
nicht berufstätig	154	64,4%
Gesamt	239	100%



36% der Frauen waren berufstätig oder geringfügig beschäftigt. 64% der Frauen waren Arbeitslosengeld- oder Bürgergeld-Empfängerinnen, Familienfrauen, Studentinnen, Schülerinnen, Rentnerinnen (2022: 61%; 2021: 61%; 2020: 61%).

4. Staatsangehörigkeit

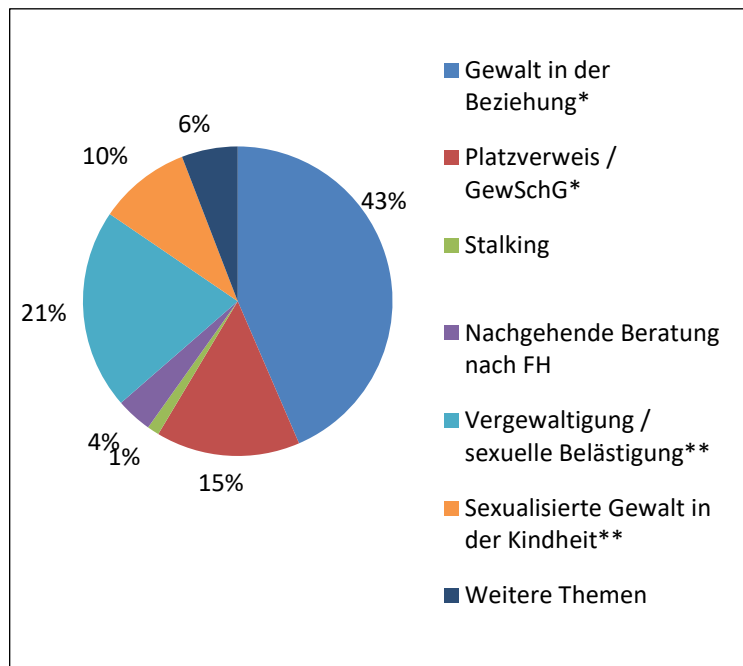
	Frauen	%
Deutschland	144	60,3%
Westeuropa	14	5,9%
Osteuropa	40	16,7%
Afrika	13	5,4%
Amerika	5	2,1%
Asien	23	9,6%
Gesamt	239	100%



Der Anteil der Frauen mit deutschem Pass lag bei 60% (2022: 53%; 2021: 59%; 2020: 59%). 40% der Frauen hatten einen ausländischen Pass (2022: 47%; 2021: 21%; 2020: 41%). Auch bei Frauen mit deutschem Pass spielten in der Beratung interkulturelle Themen oftmals eine Rolle.

5. Themen der Beratung (= Anmeldegrund)

	Frauen	%
Gewalt in der Beziehung*	104	43,5%
Platzverweis / GewSchG*	36	15,1%
Stalking	3	1,3%
Nachgehende Beratung nach FH	9	3,8%
Vergewaltigung / sexuelle Belästigung**	50	20,9%
Sexualisierte Gewalt in der Kindheit**	23	9,6%
Weitere Themen	14	5,9%
Gesamt	239	100%



Von 239 Frauen haben sich 59%, d.h. 140 Frauen (2022: 113; 2021: 107; 2020: 108) zum Thema häusliche Gewalt an unsere Beratungsstelle gewandt. 9 Frauen nahmen eine Beratung nach dem Frauenhausaufenthalt in Anspruch. Ca. 52% (124 Frauen) hatten Kinder, so dass häufig die Auswirkungen der erfahrenen Gewalt auf die Kinder oder auch Fragen zur Erziehung und zum Sorge- und Umgangsrecht thematisiert wurden.

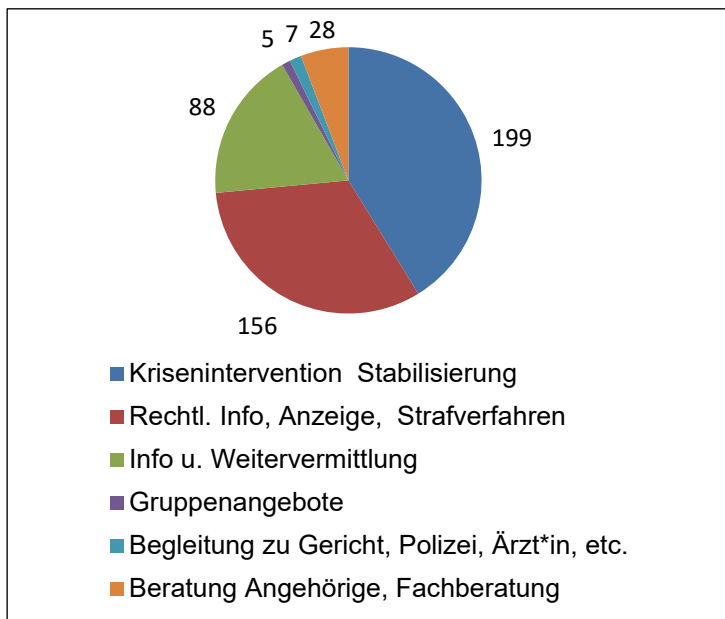
Zum Thema sexualisierte Gewalt wurden 31% bzw. 73 Frauen (2022: 73; 2021: 62; 2020: 67) beraten.

* häusliche Gewalt ** sexualisierte Gewalt

Die Polizei hat nach einem Einsatz bei akuter häuslicher Gewalt 54 Einverständniserklärungen von betroffenen Frauen an die Beratungsstelle weiter geleitet. Nicht bei allen Frauen war eine Kontaktaufnahme möglich, bzw. wurde ein Beratungsangebot gewünscht. Insgesamt haben 36 Frauen das Angebot der Interventionsstelle angenommen.

6. Anliegen (Mehrfachnennungen)

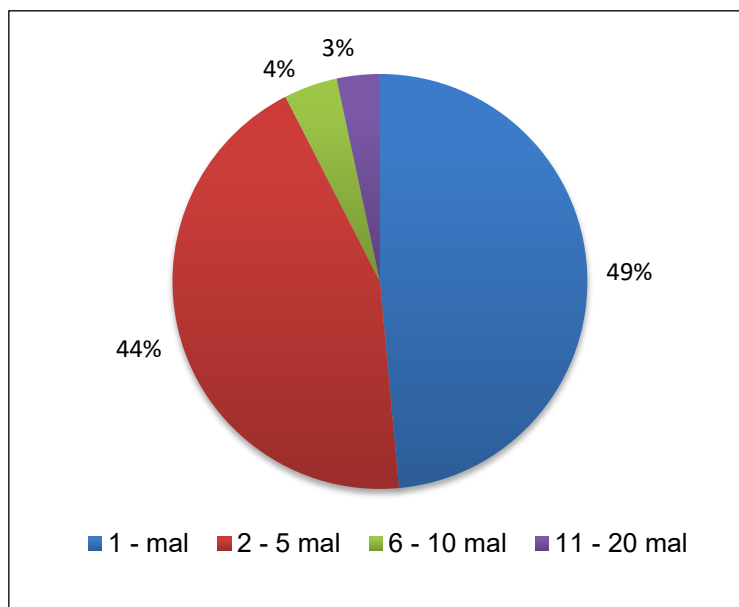
	Frauen
Krisenintervention Stabilisierung	199
Rechtl. Info, Anzeige, Strafverfahren	156
Info u. Weitervermittlung	88
Gruppenangebote	5
Begleitung zu Gericht, Polizei, Ärzt*in, etc.	7
Beratung Angehörige, Fachberatung	28
Gesamt	483



83% der Frauen hatten das Anliegen der Klärung einer akuten Krise und Stabilisierung, 65% der Frauen erhielten rechtliche Informationen. 37% der Frauen benötigten Informationen zur Weitervermittlung an andere Einrichtungen. In 28 Kontakten fanden Fachberatungsgespräche von Angehörigen oder kollegiale Fachberatungen statt.

7. Anzahl der Beratungskontakte

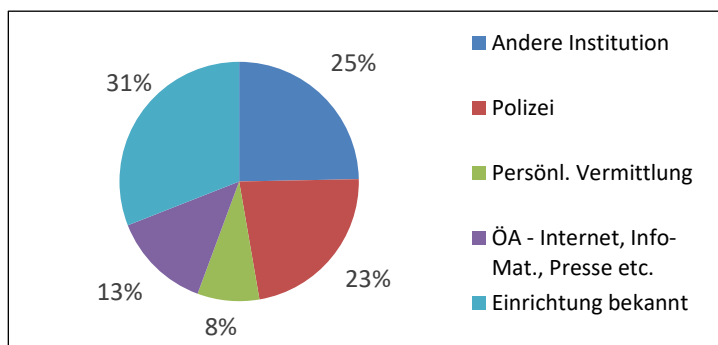
	Frauen	%
1 - mal	116	48,5%
2 - 5 mal	105	43,9%
6 - 10 mal	10	4,2%
11 - 20 mal	8	3,3%
mehr als 20 mal	0	0,0%
Gesamt	239	100,0%
Beratungen häusliche Gewalt	381	
Beratungen sexual. Gewalt	194	
Beratungen insg. (ohne Gruppen)	575	
Beratungen im Vorfeld einer FH-Aufnahme	41	
Gesamt	616	



Der Anteil der Frauen, die zu einem einmaligen Kontakt in unserer Einrichtung waren, lag bei 49% (2022: 56%; 2021: 54%; 2020: 58%). Insgesamt fanden 616 Beratungen statt (2022: 486; 2021: 474; 2020: 496; 2019: 344).

8. Zugang

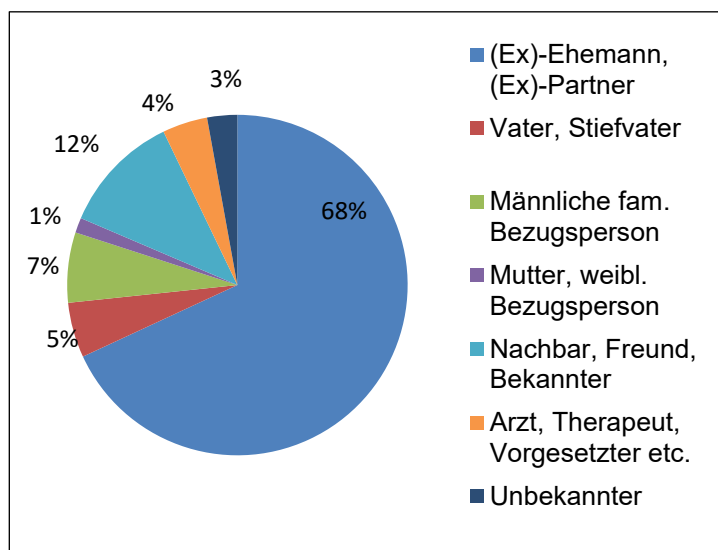
	Frauen	%
Andere Institution	59	24,7%
Polizei	54	22,6%
Persönl. Vermittlung	20	8,4%
ÖA - Internet, Info-Mat., Presse etc.	32	13,4%
Einrichtung bekannt	74	31,0%
Gesamt	239	100%



47% der Frauen (2022: 45%; 2021: 35%; 2020: 34%) wurden über Institutionen und die Polizei an uns vermittelt. 31% (2022: 30%; 2021: 38%; 2020: 29%) der Frauen war unsere Einrichtung bereits bekannt. 8% (2022: 10%; 2021: 9%; 2020: 15%) der Frauen kamen über eine persönliche Vermittlung zu uns und 13% (2022: 14%; 2021: 20%; 2020: 23%) über Öffentlichkeitsarbeit.

9. Täter

	Frauen	%
(Ex)-Ehemann, (Ex)-Partner	143	68,1%
Vater, Stiefvater	11	5,2%
Männliche fam. Bezugsperson	14	6,7%
Mutter, weibl. Bezugsperson	3	1,4%
Nachbar, Freund, Bekannter	24	11,4%
Arzt, Therapeut, Vorgesetzter etc.	9	4,3%
Unbekannter	6	2,9%
Sonstiges*	29	
Gesamt	210	100%

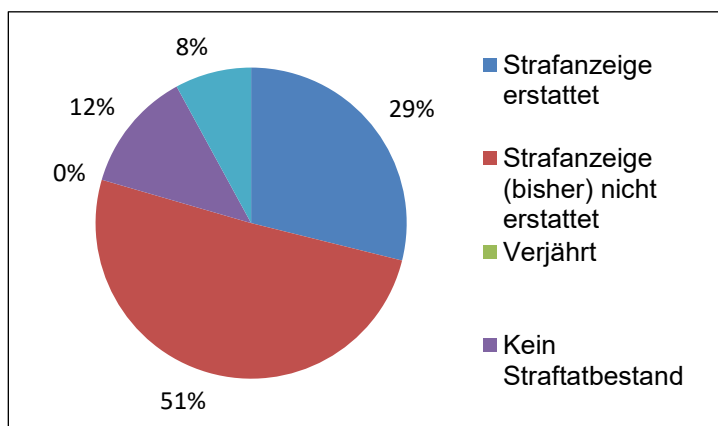


*Sonstiges = keine Angaben, keine Erinnerung, kein Täter, etc. - ohne statistische Auswertung

Die Täter kamen wie in den Vorjahren zu über 90% aus dem familiären oder sozialen Umfeld.

10. Gerichtliches Verfahren

	Frauen	%
Strafanzeige erstattet	69	28,9%
Strafanzeige (bisher) nicht erstattet	121	50,6%
Verjährt	0	0,0%
Kein Straftatbestand	30	12,6%
Keine Angabe	19	7,9%
Gesamt	239	100%



Da die meisten Gewalttaten im familiären Nahraum geschahen, entschlossen sich nur 29% der Frauen zur Strafanzeige (2022: 23%; 2021: 19%; 2020: 19%). Angst, Scham, gemeinsame Kinder, fehlende Kraft, aber auch die geringe Aussicht auf eine Verurteilung des Täters, können hierfür Gründe sein.

Gruppenarbeit	Termine	TN
"Nein heißt Nein!" für Frauen mit Behinderung	3	27
Gesamt	3	27

Prävention	Termine	TN
Sexualisierte Gewalt		
Workshops beim IB, an (Pflege-) Schulen, (Ausbildungs-) Einrichtungen etc.	9	150
Workshops in Schulen, Jugendhäusern etc.	33	604
Projekt "nachtsam" - Schulung für Mitarbeitende	1	3
Häusliche Gewalt		
Workshops an Schulen	8	179
Gesamt	51	936

Vernetzung	Termine	
Fallbesprechungen FhF, KSB, Täterarbeit, FH ADK/Caritas	4	
Frauenbüro Stadt Ulm	1	
Ela/Diakonieverband Ulm	1	
Frauenklinik Uni Ulm	1	
TTI-Beratung Ulm (Transsexualität, Transgender, Intersexualität)	1	
Polizei Ulm / Kriminalpolizei Ulm	2	
Jobcenter / Stadt Ulm / Ortspolizeibehörde	1	
Täterarbeit	1	
Paritätischer Ulm	5	
Anwältin	1	
Notruf Neu-Ulm	2	
Gesamt	20	

Offener Treff und Beratung nach FH-Aufenthalt	Termine	TN
Offener Treff für Frauen und Kinder	3	42
Ambulante Beratungsarbeit	20	9
Gesamt	23	51

Arbeitskreise	Termine	
AK Existenzsicherung	3	
AK Sexualität und sexualisierte Gewalt bei Menschen mit Behinderung	3	
AK Kinder im Trennungs- und Scheidungskonflikt	2	
AK Kindeswohlgefährdung	2	
Frauenforum Ulm	3	
Fachgruppe Frauen und Mädchen Paritätischer Stuttgart	1	
Frauenberatungsstellen Ba-Wü (Landesnetzwerk)	3	
Frauenhäuser Ba-Wü (Regionaltreffen, Frauenbereich, Kinderbereich)	4	
Bff - Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe		
LAG der Notrufe Ba-Wü	2	
NIP Netzwerk Interventionsstellen Paritätischer	2	
Runder Tisch "Häusliche Gewalt"	3	
Runder Tisch "Häusliche Gewalt" ADK	2	
Landesverband Frauen*Gegen Gewalt (LF*GG)	5	
Gesamt	35	

Informationsveranstaltungen		
Telefonseelsorge Ulm/Alb-Donau-Kreis	1	
Donau-Iller Werkstätten Info für Mitarbeiter*innen	1	
Valckenburgschule	3	
Uni Ulm	2	
Stadt Ulm SD-F	1	
Gesamt	8	

Öffentlichkeitsarbeit	Termine	TN
Aktionen zum Thema "Sexualisierte Gewalt" im Alb-Donau-Kreis	4	n.e.
8. Landesweiter Tag des Opferschutzes in Stuttgart	1	
Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen 25.11.:		
Fahnen, Plakate, Pinke-Bank-Aktion etc.	4	n.e.
Treffen mit Politiker*innen, Bürgermeister*innen	9	
Pressearbeit		
Artikel zu unseren Themen und Angeboten	10	n.e.
Radiointerview/Pressegespräch/TV-Clip	5	n.e.
Gesamt	33	n.e.

n.e.= nicht erfasst